

KATHOLISCH IN ANHALT



KATH. PFARREI ST. MARIA HIMMELFAHRT KÖTHEN

Abschluss und Weitergehen

Jesus Christus: Wort. Brot. Leben.

Jahresthema 2023-2026

8. August 2026

Hl. Dominikus



Bild: Feier der Erstkommunion, 24.04.2026 St. Maria Köthen, Georg Heeg

KOMM, HEILIGER GEIST,

damit unser Leben neue Kreise zieht.

Komm, Heiliger Geist,

damit wir uns von dir locken und leiten lassen.

Komm, Heiliger Geist,

damit wir mutiger und geistlicher werden.

Komm, Heiliger Geist,

damit wir das Angesicht der Welt erneuern.

Komm, Heiliger Geist,

damit wir deine Kirche sind und werden.

Komm, Heiliger Geist,

damit wir unsere Berufung erkennen und ergreifen.

Komm, Heiliger Geist,

damit wir deinen Trost und deinen Beistand erfahren.

Komm, Heiliger Geist,

damit wir uns freuen an dem, was du wirkst in den Menschen.

Komm, Heiliger Geist,

damit wir in der Weggemeinschaft mit dir und miteinander bleiben.

ZEITZEICHEN

Am 8. August steht im Heiligenkalender der Hl. Dominikus (1170-1221), Priester und Ordensgründer. Er starb an diesem Datum in Bologna. 13 Jahre später wurde er heiliggesprochen. Seitdem gedenkt die Kirche seines fruchtbaren Wirkens. Er war von Gottes Geist beseelt. In seiner Vorliebe zu einem einfachen Lebensstil war er den Armen sehr nahe. Gebet, Betrachtung und Studium prägten auch nach dem Studium sein Leben als Mitglied des Domkapitels von Osma. Zwei Reisen durch Europa erweiterten seinen Horizont. Er lernte die Gefahr kennen, welche der Kirche immer wieder durch verschiedene Irrlehren drohen. Zunächst predigte er mit Freuden gegen die Albigenser (nach der südfranzösischen Stadt Albi genannte Gruppe der Katharer). Später gewann er weitere Mitarbeiter für sein Anliegen. 1215 gründete er mit ihnen den Predigerorden, dessen Hauptaufgabe es war, durch Wort und Beispiel, Menschen auf Gott auszurichten. In den folgenden Jahrhunderten wurde der Orden ausgestattet mit der Regel des Hl. Augustinus, zu einer der großen Erneuerungskräfte in der Kirche.

STADTGESPRÄCH

Dominikus wusste um die Kraft des Wortes Gottes. Aber er erkannte auch, dass diese Kraft nur wirken kann, wenn die Verkünder des Wortes überzeugend und glaubwürdig sind.

Das Leben und Wirken des Hl. Dominikus kann uns Beispiel sein. Viele Worte, Bilder, Meinungen und Geräusche umgeben uns. Was sollen wir sagen? Wie sollen wir leben? Was ist richtig und wichtig?

In den Texten der Bibel spricht Gott zu uns. Nicht unsere Begabungen, unser Auftreten, unser Ansehen oder der technische Aufwand machen uns zu glaubwürdigen Verkündern des Evangeliums, sondern Gottes Geist und Kraft.

Gott ist in unserer Mitte. Richten wir uns auf ihn aus. Er schenkt uns täglich einen neuen Anfang. Mit seinem Segen werden wir ermutigt zu sagen, was wir meinen, und zu leben, wer wir wirklich sind.

Egal wie sehr die Kirche, das Bistum Magdeburg und unsere Pfarrei St. Maria in Köthen und Umgebung sich verändern, wie groß oder klein die versammelnde Gemeinde ist: Jeder Christ kann den Glauben an den dreifaltigen Gott leben und im Alltag bezeugen. Jeder kann seinen Alltag und sein Umfeld mit seinen Möglichkeiten prägen und menschenfreundlicher machen. Jeder Getaufte kann sich klar machen, welchen Auftrag Jesus ihm ganz persönlich gegeben hat. Wenn wir uns darauf besinnen, umkehren und auf die Frohe Botschaft Jesu Christi hören und diese im besten Sinne einfach zum persönlichen Anliegen machen, dann verschwindet die Wehmut über die schrumpfende und verändernde Kirche nicht, aber der Schmerz dominiert nicht mehr so, weil da eine neue Hoffnung wächst und eine Perspektive aufscheint, wie es weitergehen kann.

JAHRESTHEMA DER PFARREI

Kirche lebt vor Ort. Der Glaube wird durch Menschen bezeugt. Christsein bedeutet, das eigene Leben mit dem Leben Jesu zu verknüpfen. Von einer „Verknüpfung“ aus öffnen sich immer wieder neue „Links“, und mit ihnen tun sich immer mehr „Fenster“ auf. Die Verknüpfung unseres Lebens mit dem Leben Jesu hebt unser Dasein auf eine neue Ebene. „Neues ist geworden.“ Dabei ist dieses Neuwerden nicht als einmalig und dann als abgeschlossen zu sehen. Es handelt sich um einen lebenslangen Vorgang der Erneuerung.

Ein lebendiger Christ ist deshalb mit einer neuen Schöpfung zu vergleichen, weil durch die Verbindung mit Christus alles neu werden kann, das Denken, das Reden, das Tun. Christ ist kein starrer Begriff – ein Christ ist ein bewegter Mensch, der sich

selbst bewegen lässt und andere bewegen kann. John Henry Newman (1801-1890) sagt: „Hier auf Erden leben heißt, sich wandeln, vollkommen sein bedeutet, sich oft gewandelt zu haben“.

BEGEGNEN – LEBEN/ GLAUBEN TEILEN – WEITERGEHEN



Bild: Pfarreiversammlung am 29. Juni 2021, Hochfest des Hl. Apostels Petrus und des Hl. Apostels Paulus, Henrike Northoff aus KATHOLISCH IN ANHALT, Sonderausgabe Nr. 2, SPUR DER HOFFNUNG – VOR ORT LEBT KIRCHE, Text: Matthias Thaut

„Der Geist Gottes lebt und wirkt in der Pfarrei auf vielfältige Weise. Die Pfarrei St. Maria ist auf inneres und äußeres Wachstum des Glaubens ausgerichtet. Die Herausforderungen in Gegenwart und Zukunft stehen oder fallen mit den Menschen, die sich dafür in Dienst nehmen lassen, die geeignet, motiviert und kooperativ sind und so andere Menschen einladen und mitnehmen. Mit ehrlichem Blick stellen wir fest, dass wir immer weniger Personen haben, die dafür einstehen. Diese Entwicklung geht rasant voran. Jedoch geht es um die Zukunftsfähigkeit unserer Pfarrei. Die Kirche wird nicht untergehen, dafür bürgt Gott. Wir wollen die Sorge um gute und zahlreiche Menschen in der Nachfolge Jesu zu unserem Gebetsanliegen machen. Im Vertrauen auf das Wirken des Hl. Geistes wollen wir miteinander und füreinander beten. So knüpfen wir an einem Netz des Lebens, das trägt.“

Pastoralvereinbarung vom 11.03.2010, Erste Fortschreibung vom 22.01.2020, Pkt 5. Schlusswort, Überprüfung und Realisierung

Vom Pfingstereignis erzählt die Apostelgeschichte, dass Menschen aus verschiedenen Ländern, nachdem der Geist Gottes wie im Sturm alles gehörig durcheinander gewirbelt hat, einander verstehen. Dazu ermutigt uns Pfingsten – Verbindung wagen, Verbindung halten – und dann aufbrechen.

Das Jahr 2025 war für unsere Pfarrei St. Maria in Köthen ein markantes Jahr. Es gab Anlass zum Dank für das bisher Geschenkte, aber auch tiefgehende und weitreichende Veränderungen. Mit der Kraft des Gebetes, dem Hören auf das Wort Gottes und der Feier der Eucharistie (Danksagung) und der eucharistischen Anbetung haben wir uns unter dem Leitwort **JESUS CHRISTUS: WORT. BROT. LEBEN.** auf diesen Einschnitt gerüstet. Glieder der Pfarrei als Einzelpersonen sowie in den Gruppen und Verbänden haben das Leitwort entfaltet und vertieft. Dazu wurden die regelmäßigen Treffen genutzt und es wurde zu Sonderveranstaltungen eingeladen.

Herzlichen Dank allen, welche in den zurückliegenden Jahren Kontakte und Begegnungen ermöglicht, mitgetragen und begleitet haben. Gehen wir weitere Schritte in eine gemeinsame Zukunft. Gottes Segen begleite uns!

Text: Matthias Thaut

Leitung der Pfarrei St. Maria Köthen

Seit 1.11.2025 beteiligt der Bischof ein **LEITUNGSTEAM** an seiner Hirtensorge für die Pfarrei in Zusammenarbeit mit Kirchenvorstand, Pfarrgemeinderat und Ehrenamtlichen. **Die Pfarrei als Ganzes übernimmt Verantwortung.** Geistlicher Moderator und Mitglied des Leitungsteams ist **Thomas Friedrich, Pfarrer** der Pfarrei St. Peter und Paul Dessau. **Er ist für die Seelsorge in der Pfarrei St. Maria Köthen beauftragt, er trägt Sorge, dass der Maßstab des Evangeliums und der Glaube der Kirche eingebracht und gewahrt werden.**

☎ 0340/ 260 76 71

✉ thomas.friedrich@bistum-magdeburg.de

**Bei Fragen und Anliegen
wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro St. Maria Köthen.**

Das LEITUNGSTEAM setzt sich aus je zwei gewählten Vertretern aus dem Pfarrgemeinderat (PGR) und dem Kirchenvorstand (KV) zusammen:

Uta Seewald-Heeg, Pfarrgemeinderat, Vorsitzende PGR

Kathrin Feuerborn, Pfarrgemeinderat, Erste Stellvertreterin PGR

Thomas Lorenz, Kirchenvorstand, Vorsitzender KV

Heike Wähnelt, Kirchenvorstand, Mitglied KV

Pfarrbüro für die Pfarrei und ihre Gemeinden

Andrea Reich

☎ 03496/212240

☎ 03496/212253

✉ koethen.st-maria@bistum-magdeburg.de

IBAN: DE18 8005 3722 0302 0236 90

SWIFT-BIC: NOLADE21BTF,

Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld

Kath. Pfarrei St. Maria
Springstraße 34
06366 Köthen (Anhalt)



St. Maria Köthen
Die katholische Pfarrei

Montag	08.30 – 12.00 Uhr
Dienstag	08.30 – 12.00 Uhr, 13.30 – 16.00 Uhr
Mittwoch	08.30 – 12.00 Uhr
Donnerstag	08.30 – 12.00 Uhr, 13.30 – 16.00 Uhr
Freitag	08.30 – 12.00 Uhr

**ANLAUFPUNKT –
KOORDINIERUNGSSTELLE –
INFORMATIONSQLLE**

